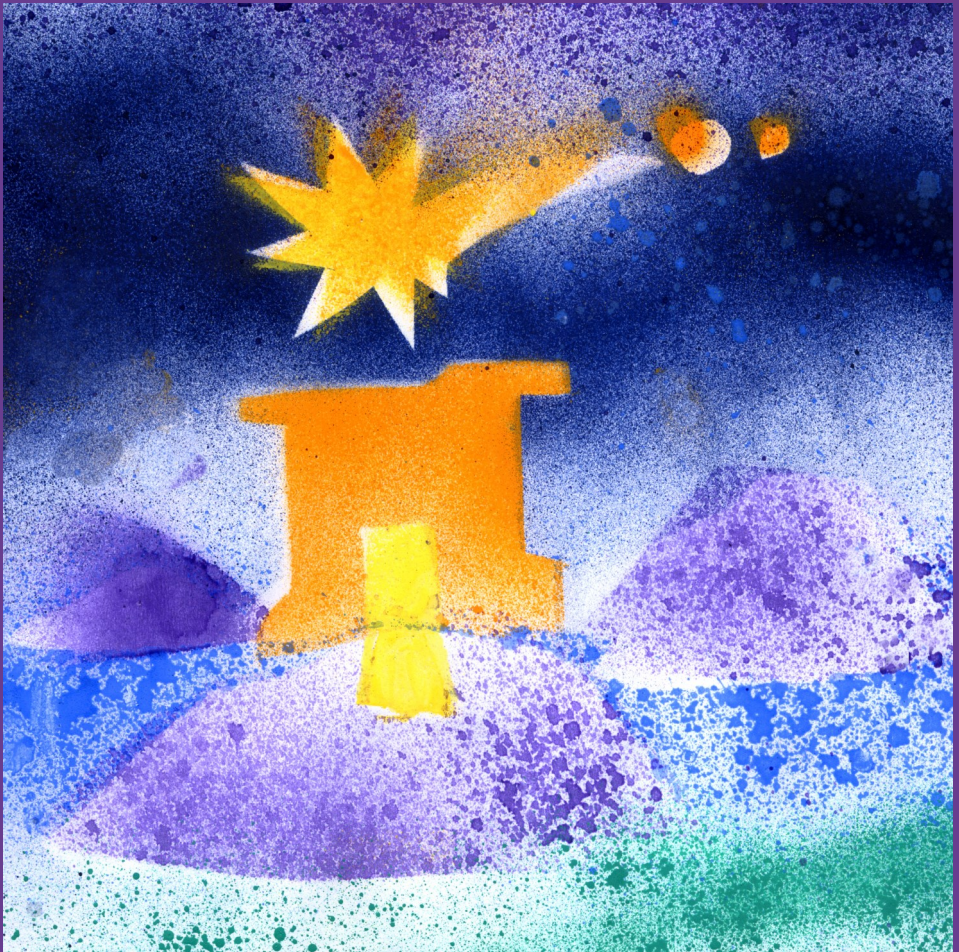


Evangelische Kirchengemeinde Lindach Mutlangen Pfersbach

Gemeindebrief Winter 2023 - 2024



Frieden

Advent, Friedenslicht, Weihnachten,
Jahreswechsel, Neues aus der Gemeinde...



Letzte Woche traf ich bei einer Veranstaltung im Landkreis einen Einwohner und wir sprachen über die bevorstehenden Herbstferien.

„Ja, da will er mit der Familie eine Woche lang weg. Und nach dem Urlaub komme ja zum Glück bald darauf Weihnachten.“

Die Zeit dazwischen sei ja eher trostlos und da sei auch sehr wenig los.“

Ich hatte den Eindruck, dass er die Zeit davor, also bis zu den Weihnachtsfeiertagen, am liebsten streichen würde.

Ist diese Zeit wirklich so überflüssig oder sinnlos?

Highlight Herbstferien und dann Highlight Weihnachten, dazwischen nichts?

Klar, der Totensonntag und auch der Volkstrauertag sind sicherlich keine „Spaßmacher“. Aber Tod und Trauer gehören doch zu unserem Leben, auch wenn wir dies gerne verdrängen.

Aber was ist mit der Adventszeit?

Funktioniert Weihnachten ohne Advent?

Natürlich hat Weihnachten eine herausragende Bedeutung und vieles konzentriert sich auf das Weihnachtsfest.

Für die einen wegen der Geschenke, des Weihnachtsbaumes oder aber, weil es eine Zäsur im Jahresablauf darstellt und man eigentlich so richtig erst wieder im neuen Jahr startet.

Für uns Christen bedeutet das Weihnachts- oder Christfest das Fest der Geburt Jesu und damit Hoffnung, Frieden, Miteinander, Gemeinschaft, Vertrauen, Erlösung, Liebe oder einfach nur Freude.

Aber können wir dieses „Weihnachtserlebnis“ ohne Advent und ohne die Adventszeit erleben?

Ich meine, dass wir die Adventszeit als eine besondere und auch eine besonders wichtige Zeit nutzen sollten.

Dort sind die Wochenenden, insbesondere die Adventssonntage, ruhiger, besinnlicher und irgendwie auch intensiver.

Man nimmt sich Zeit, man trifft sich bewusst mit anderen, man erinnert sich, man bewertet, man prüft und man hofft.

Wenn ich zu wenig Zeit im Advent und an den Adventssonntagen habe, habe ich immer das Gefühl, dass ich noch nicht bereit bin für das Weihnachtsfest oder in dieses mehr oder weniger „hineinstolpere“.

In der Adventszeit zu reflektieren, über Aktuelles oder Vergangenes aus dem Alltag, der Arbeit oder dem eigenen Leben, ist doch sehr wichtig.

Was hat das Jubiläum „50 Jahre Ostalbkreis“ gebracht?

Was konnte ich zum Miteinander der 42 Städte und Gemeinden beitragen? Wie weit sind wir in der Klinikdiskussion? Wie geht es in unserer Gesellschaft weiter? Was sind die Herausforderungen der Zukunft? Steht unsere Gemeinschaft die großen Herausforderungen der Flüchtlingswellen durch? Wie viel Leid müssen Menschen in der Ukraine, in Armenien, in Israel durch Krieg und Terror erleiden?

Es werden aber natürlich auch sehr persönliche Fragen sein, die wir uns stellen, z. B. innerhalb der Familie, des Freundeskreises, den Geschäftskollegen und -kolleginnen. Ist irgendwo noch Aussöhnungs- und Versöhnungsbedarf?

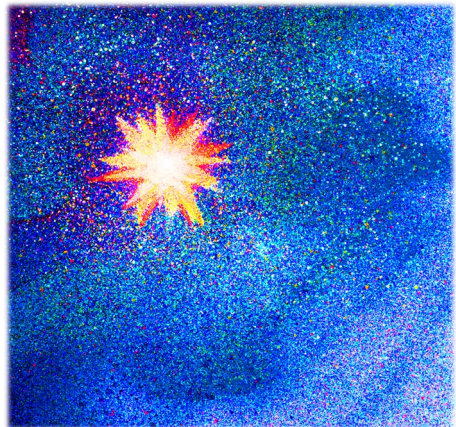
Diese Zeit des Erinnerns und Bewertens, aber auch des Zuhörens, der Ruhe sowie der inneren Einkehr (die innere Stimme hören) oder schlichtweg das „Seele baumeln lassen“ bei Adventskonzerten/ Adventsandachten sind wichtig.

Je näher dann Weihnachten und der Gedanke von Weihnachten kommt, desto mehr spüren wir weniger Sorgen vor Entscheidungen, ja werden mutiger und verlieren auch die Sorge, perfekt sein zu müssen, sondern spüren die erlösende Wirkung von Weihnacht.

Advent und die Adventszeit sind also eine besondere Zeit.

Diese Erfahrung wünsche ich auch Ihnen.

Dr. Joachim Bläse, Landrat



Grafik: Pfeffer

SCHAUFENSTER - FRIEDENSGEDANKEN



Foto: Erwin Wodicka

Liebe Gemeinde,

für diesen Gemeindebrief haben wir das Thema „Frieden“ ausgewählt.

Vielleicht, würden viele Menschen gerne dieses Wort auf ihren Wunschzettel für das Weihnachtsfest schreiben. Schließlich feiern wir ja die Menschwerdung des Friedefürsten, der auch den Hirten mit den Engeln angekündigt wird. Sie singen: **„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“**

Und es schmerzt, dass in Israel, Palästina, in der Ukraine und an vielen anderen Orten auf der Erde die Waffen sprechen und viel Gewalt, Tod, Trauer und Elend bei den Menschen ist. Friede - immerhin schweigen in unserem Land seit über siebenzig Jahren die Kriegswaffen. Dafür bin ich dankbar. Aber wie schnell sich das ändern kann, sehen wir derzeit alle.

Volkstrauertag

Da bin ich richtig froh, dass wir jedes Jahr zum Volkstrauertag einen ökumenischen Bittgottesdienst für den Frieden feiern. Miteinander um den Frieden beten ist etwas, was wir aktiv tun können. Und die Kollekte dieses Gottesdienstes kommt immer der Friedensarbeit vor Ort zugute. Sie geht an die Friedens- und Begegnungsstätte in Mutlangen, die wir von der Kirchengemeinde aus in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen.

Friedenslicht

Es ist in diesem Jahr ein besonders starkes Zeichen, dass trotz allem das Friedenslicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet werden soll.



Wir holen es am 3. Advent ab, hegen und hüten es, damit wir es am Heiligen Abend in den Gottesdiensten aus-teilen können.



Foto: Lotz

Es ist nur ein kleines Licht. Dies soll weitergereicht werden und leuchten, um Hoffnung auszubreiten und trotz Angst, Verzweiflung und Trostlosigkeit den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit zum Ausdruck bringen.

**Friedenslichtgottesdienst:
17.12.23 um 17.00 Uhr in
Großdeinbach mit den Pfadfindern.**

Ob wohl die Waffen wenigstens über die Weihnachtsfeiertage schweigen?

Und falls das gelingt, drängt sich mir der Gedanke auf, warum dann nicht auch danach?

Manche fragen sich vielleicht auch, ob wir angesichts vieler Kriegsschauplätze und anderer Katastrophen überhaupt ein Weihnachtsfest feiern sollen?

Ganz eindeutig: JA!

Jesus ist doch in die Welt gekommen, um sie mit Gott zu versöhnen und den Frieden zu bringen.

Diese Botschaft gilt es wahrzunehmen und weiterzutragen, damit sie die Herzen der Menschen erreicht.

Dazu habe ich bei dem Material der Ev. Kirche für Deutschland (EKD) zur diesjährigen Friedensdekade folgenden Text gefunden:

„Mitten in Hunger und Krieg feiern wir, was verheißen ist: Fülle und Frieden.

Mitten in Drangsal und Tyrannei feiern wir, was verheißen ist: Hilfe und Freiheit.

Mitten in Zweifel und Verzweiflung feiern wir, was verheißen ist: Glauben und Hoffnung.

Mitten in Furcht und Verrat feiern wir, was verheißen ist: Freude und Treue.

Mitten in Hass und Tod feiern wir, was verheißen ist: Liebe und Leben.

Mitten in Sünde und Hinfälligkeit feiern wir, was verheißen ist: Rettung und Neubeginn.

Mitten im Tod, der uns von allen Seiten umgibt, feiern wir, was verheißen ist durch den lebendigen Christus.“

Amen

In diesem Sinne wünsche ich allen, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ursula Bertsch

Olivenbaum und Stacheldraht



Pressebild - WGT

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Aus gegebenem Anlass möchte ich jetzt schon auf den Weltgebetstag am 1. März 2024 hinweisen. Die Gottesdienstordnung kommt aus Palästina und wurde schon vor Ausbruch des Krieges dort verfasst.

Als Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass haben die palästinensischen Christinnen von dort das Thema: „... **durch das Band des Friedens**“ gewählt“.

Derzeit werden die Texte aktualisiert und auf die prekäre Lage der Menschen in Palästina und Israel abgestimmt. Weltgebetstage weisen ja immer auf besondere Situationen in den jeweiligen Ländern hin.

Und es ist jetzt schon klar, dass es in dem Jahr ganz besondere Friedensgebetsgottesdienste werden.

Auch in unserer Gemeinde feiern wir den Weltgebetstag am 1.3.24

Lindach: 19.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus mit anschließendem Beisammensein

Mutlangen:

auch da wird es einen Friedensgottesdienst zum WGT geben, der voraussichtlich im Ev. Gemeindezentrum stattfindet. Nähere Infos waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, werden aber rechtzeitig veröffentlicht.

Auch sonst ist in unserer Gemeinde immer noch einiges in Bewegung.

Bei den Gruppen, Kreisen und verschiedenen Arbeitsbereichen, von denen Sie hier im Gemeindebrief lesen können, ist das Miteinander nach der Pandemie endlich wieder angelaufen und es ist schön, dass in unseren Gemeinderäumen und in den Kirchen das Leben wieder eingezogen ist.

Pfarrerinnen Carolin de Campos geht Ende November in Mutterschutz und danach in Elternzeit. Wir wünschen ihr und der ganzen Familie alles Gute und Gottes Geleit für die kommende Zeit.

Am 1. März wird Pfarrer Michael de Campos die Pfarrstelle dann zu 100% übernehmen. Wir freuen uns, dass wir dann nur eine kurze Übergangszeit haben, in der wir aber erneut von Pfarrer Jochen Leitner pfarramtliche Vertretung bekommen und auch noch weiterhin von Pfarrerin Friederike Fritz unterstützt werden.

Es ist ja derzeit schon ein sehr gutes Miteinander mit diesen beiden Pfarrpersonen.

Ihre Kontaktadressen finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Am 3. März 2024 beim zentralen Abendgottesdienst werden wir Pfarrer Michael de Campos offiziell in unserer Gemeinde begrüßen. Dazu laden wir jetzt schon die Gemeinde ein. Er wird zunächst als Pfarrer zur Anstellung bei uns sein und kann sich nach der vorgeschriebenen Zeit dann offiziell auf diese Stelle bewerben.

Eine Investitur wird erst danach gefeiert.

Wir sind froh und dankbar, dass auch der Oberkirchenrat als Dienstherr die Zeichen der Zeit erkannt und uns diese etwas ungewöhnliche Pfarrstellenbesetzung mit einem etwas längeren „Anlauf“ genehmigt hat.

Langfristig möchte sich das Pfarrerehepaar de Campos die Pfarrstelle teilen. So ist zu mindestens derzeit der Plan.

Aber wir sind offen, freuen uns, dass sich diese junge Familie für unsere Gemeinde entschieden hat und werden sehen, wie sich das Ganze entwickelt.

Ursula Bertsch



Foto: Pixabay

Kirchengemeinderatsklausur zum Thema: „Abendmahl“

Unser Kirchengemeinderat hat sich vom 13. auf den 14. Oktober zu einer Klausur im Gästehaus „Grüner Pfad“ getroffen. Ziel war es, sich über das Thema „Abendmahl“ auszutauschen. Wie ist das Verständnis und die Praxis der Abendmahlszeremonie in unserer Gemeinde und welche Gedanken und Gefühle bewegen die KGR-Mitglieder persönlich zu diesem Thema. So wurden Freitagabend zur Einstimmung auf den Austausch Meinungen und Fragen der einzelnen KGR-Mitglieder mittels eines Schreibgesprächs gesammelt und so die Kernfragen herausgearbeitet, welche im Laufe der Klausur beantwortet werden sollten.

Am Samstag fasste Pfarrerin de Campos zunächst einmal grundlegendes Wissen über Entstehung und Geschichte des Abendmahls zusammen und stellte zudem verschiedene Abendmahlsformen vor.

Auf dieser Grundlage wurden die Leitfragen des vorherigen Abends aufgegriffen und so weit wie möglich beantwortet. Dabei ging es um praktische Fragen wie die Festlegung des genauen Ablaufs der Abendmahlszeremonie in unseren Gottesdiensten, aber auch z.B. darum wie oft das Abendmahl gefeiert werden soll und ob es vielleicht neue Formen für unsere Gemeinde gibt, die ausprobiert werden könnten.

Die gemeinsame Zeit hat allen KGR-Mitgliedern sehr gut getan, zum einen, weil Unsicherheiten beseitigt und Konsens geschaffen werden konnte und zum anderen, weil neben fachlichem Austausch auch Zeit zu persönlichen Gesprächen über den Glauben und das Leben in unserer Gemeinde und der Welt stattfinden konnten. Als besonderer Abschluss der KGR-Klausur feierten die Teilnehmer ein gemeinsam gestaltetes und besonderes Abendmahl.

Daniela Kautnik

Unterwegs zur Andacht



Foto: Martin Fitzel

... nach Lindach, St. Nikolaus Kirche, am 13.12.23, 18.00 Uhr.

... nach Mutlangen, Gemeindezentrum, am 20.03.24, 18.00 Uhr.

Mit diesem **neuen Format** wollen wir Sie zu einer kleinen Reise – auch im wörtlichen Sinne – entführen.

Die Reihe „Unterwegs zur Andacht“ findet einmal im Quartal statt. Der Ort der Andacht sowie das Thema wechseln zu jedem Termin. So lernen Sie im Laufe der Zeit viele interessante Kirchenräume, Begegnungsstätten und Orte in oder in der Nähe unserer Kirchengemeinde kennen.

Die Andacht dauert ca. 20-30 Minuten und ist daher auch für Menschen mit wenig Zeit im gestressten Alltag geeignet, die sich trotzdem eine kurze Auszeit nehmen möchten.

Ina Stühle-Luigart, Martin Fitzel



Das Leben feiern

Leben teilen und satt werden.

Vom **18. bis 25. Februar 2024** findet im Ev. Gemeindezentrum Mutlangen, Ringstr. 32, die 13. Mutlanger Vesperkirche statt.

Umrahmt wird sie von zwei Gottesdiensten am 18. und 25. Februar, jeweils um 10.30 Uhr.

An allen Tagen werden zwischen 11.30 Uhr und 14.00 Uhr ein gutes warmes Mittagessen und anschließend Kaffee und Kuchen angeboten.

Es tut gut, das gemeinsame Essen, die Gespräche miteinander, Gedanken der Besinnung, satt werden an Leib und Seele. Jeder und jede ist herzlich willkommen, ob mit der Familie oder allein, Jung und Alt, Eltern und Kinder. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Damit alles gut gelingen kann, brauchen wir viele Helfer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an einem oder mehreren Tagen in der Vesperkirche mithelfen, z.B. bei der Essensausgabe, beim Bedienen,

in der Küche beim Spülen und beim Kaffeekochen. Wer mitarbeiten möchte, sollte von 10.45 – 14.30 Uhr Zeit haben.

Auch über Kuchenspenden freuen wir uns.



Wenn Sie mitarbeiten oder die Vesperkirche mit einer Kuchenspende unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an Heike Ries:

Tel. 07171/9992324, oder per Mail: heike-riess@freenet.de



VESPERKIRCHE

Der Mitarbeiterabend findet am 10. Januar 2024 um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Mutlangen statt

Kreissparkasse Ostalb:
IBAN:
DE88 6145 0050 0440 0315 29
BIC: OASPDE6AXXX

Auch finanzielle Unterstützung ist für die Vesperkirche wichtig. Mit dem Verwendungszweck „Vesperkirche“ können Sie die Vesperkirche durch eine Spende unterstützen. Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen gerne zugesandt.

VR-Bank Ostalb:
IBAN:
DE906149 0150 1151 1520 05
BIC: GENODES1AAV

Herzlichen Dank!

Es laden ein: die Evangelische und die
Katholische Kirchengemeinde Lindach-Mutlangen .

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Lindach-Mutlangen
Erscheint: 4x jährlich, gedruckt auf umweltfreundlichem Papier von der
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen und online unter: www.lindach-mutlangen.de
Fotos: Privat und mit Abdruck – und Veröffentlichungsgenehmigung
aus www.Gemeindebrief.de

Wir weisen darauf hin, dass aus datenschutzrechtlichen
Gründen die Namen auf der Seite „Freud und Leid“ nur in der
Druckversion veröffentlicht werden.

Das ist gesetzlich abgesichert. Grundsätzlich sind Sie als
Gemeindeglied aber auch berechtigt, allen Veröffentlichungen
von Namen zu widersprechen. Dazu können Sie sich an das
Gemeindebüro Lindach-Mutlangen wenden.

Redaktion: Ursula Bertsch, Daniela Kautnik, Elke Simonis - Schürle



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Wandel säen

Brot

65. Aktion Brot für die Welt für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein:

Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto - Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 - BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Adventskalender 2.0

Jeden Tag im Advent eine WhatsApp mit einem Gedanken, Video, Audio oder Bild aus den Evangelischen Kirchengemeinden der Region erhalten.

Sende „start“ per WhatsApp an:

07172 - 22 519

Ein Service der Evangelischen Kirchengemeinden Großdeinbach, Lorch/Weitmars, Mutlangen/Lindach und Waldhausen

Der Service ist kostenlos, wenn Sie mit dem WLAN verbunden sind. Sonst können Kosten für das Herunterladen von Daten entstehen.

„start“ =

Bilder: www.pixabay.com

Achtung: Neuauflage des Online-Adventskalenders. Lassen Sie sich täglich neu überraschen.

Ökumenisches Hausgebet im Advent „Lücken füllen. Gott finden“

Am Abend des **11. Dezembers 2023 um 19.30** Uhr läuten wieder in ganz Baden-Württemberg die Glocken der christlichen Kirchen und laden damit zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Das Hausgebet ist bereits für viele Menschen zu einer liebgewonnenen Tradition in der Adventszeit geworden, die die Möglichkeit bietet mit der Familie, Freunden und Bekannten über die Konfessionsgrenzen hinweg zusammenzukommen und gemeinsam zu feiern.



Titelbild von Tomas Smetana zum Hausgebet

Die **Liturgiehefte** für das Adventsgebet liegen für Sie in der St. Nikolauskirche in Lindach sowie im Evangelischen Gemeindezentrum in Mutlangen aus.

GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Info	Wer
			Dezember 2023	
03.12. 	09.15 10.30 10.30 14.00	Mutlangen Lindach Großdeinbach Mutlangen	1. Advent Mit dem Kindergarten Adventsmarkt Taufgottesdienst	Fritz Fritz/KIGA Leitner Fritz
10.12. 	09.15 10.30 10.30	Lindach Mutlangen Großdeinbach	2. Advent - mit Taufe 2. Advent - mit Taufe 2. Advent	Fritz Fritz Kreis
17.12. 	09.15 10.30 17.00	Mutlangen Lindach Großdeinbach	Gottesdienste zum dritten Advent Friedenslichtgottesdienst	Wallbrecht Wallbrecht Leitner/Pfadis
24.12. 	16.00 16.00 18.00 18.00 22.00	Lindach Großdeinbach Mutlangen Großdeinbach Großdeinbach	Mit Krippenspiel Mit Krippenspiel Hl. Abend Lichterkirche Christmette 	Fritz und KIKI Leitner Fritz Leitner Kreis u. Team
25.12.	09.15 10-30	Lindach Großdeinbach	Christfest Christfest	Leitner Leitner
				
31.12.	17.00 17.00	Lindach Großdeinbach	Altjahrabend mit AM Altjahrabend mit AM	Bertsch Leitner

**Wir wünschen allen
ein gesegnetes
und friedvolles
Jahr 2024**

GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Info	Wer
			Januar 2024	
01.01.	17.00 17.00	Mutlangen Großdeinbach	Neujahr Ök. Lichterzug	Fritz Leitner
06.01.	09.30	Großdeinbach Kath. Kirche	Mit Sternsinger Ök.	N.N.
07.01.	09.15 10.30	Lindach Mutlangen	1. So. nach Epiphantias	Fritz Fritz
14.01.	09.15 10.30	Mutlangen Großdeinbach	2. So. nach Epiphantias	Leitner Leitner
21.01.	17.00	Großdeinbach	Segnungsgottesdienst	Leitner
28.01.	09,15 10,30	Mutlangen Lindach	Taufmöglichkeit Mit Taufe	Fritz Fritz
			Februar 2024	
04.02.	09.15 10.30	Lindach Großdeinbach	Taufmöglichkeit	Leitner Leitner
11.02.	09.15 10.30	Großdeinbach Mutlangen	Esthomihī = Sei mir (ein starker Fels)	Fritz Fritz
18.02.	10.30 17.00	Mutlangen Großdeinbach	Eröffnung Vesperkirche Gespräche im Sessel	Fritz /Team Leitner
25.02.	10.30	Mutlangen	Abschluss der VK	Fritz
			März 2024	
01.03.	19.00 N.N.	Lindach Mutlangen	WGT - Ev. Gem.haus WGT - N.N.	Team Team
03.03.	17.00	Lindach	Abendgottesdienst mit Einführung von Pfarrer Michael de Campos	de Campos

Herbstzeit im Ev. Kindergarten Lindach



Foto: KIGA

Sowohl in der Gänseblümchen-, wie auch in der Pusteblumengruppe ist die Herbstzeit und damit auch verbunden der Erntedank Thema der letzten Wochen gewesen.

Mit allen Sinnen konnten die Kinder den Herbst erfahren:

Es wurden Sachgespräche geführt, Geschmacksübungen angeboten, Herbstlieder gesungen, Herbstdekoration gebastelt, Apfel-Crumble gebacken... und ein Erntedankgottesdienst gefeiert.

Die Tage wurden kürzer und dunkler und wir erhellten uns die Zeit mit Lichtern und Laternen.

Nun freuen wir uns auf die bevorstehende Adventszeit, die sehr stimmungsvoll in

den Gruppen gestaltet wird und auf unseren Adventsgottesdienst am Sonntag, den 3. Dezember in der St. Nikolauskirche in Lindach.



Foto: epd
Bild / Schellhorn

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
am 1. Advent in der St. Nikolauskirche
in Lindach, Paul-Gerhardt - Weg 12. ★

Termin: 03.12.2023 um 10.30 Uhr

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Fritz
zusammen mit dem Kindergarten gestaltet.

Ein Sonntag mit uns: Kinderkirche Lindach in Aktion

Sonntagmorgen, 10:05 Uhr, die ersten Kinder kommen ins Gemeindehaus. An unserem Namensbaum reihen sich nach und nach Äpfel und Birnen, jeder mit dem Namen eines Kindes. Amelie und Daniel, unterstützt von Konfirmandin Annika, beginnen den Gottesdienst.



KIRCHE MIT
KINDERN

Ein Kind darf unsere Kinderkirchkerze anzünden.

Wir singen unsere Lieblingslieder, heute: "Wir sind die Kleinen in den Gemeinden" und "Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde". Beide singen die Kinder besonders fröhlich, denn hier bei uns zählt jeder so wie er ist.

Dann wird es spannend. Wir fragen uns: „Was finden wir wirklich wertvoll?“ Süßigkeiten, Schmuck, Freundschaft, glitzerndes Gold, Wellnessurlaub? Gespannt hören wir dann die Geschichte der Frau, die Jesus mit ihrem kostbaren Öl ehrt und entdecken gemeinsam, wie schön es ist, unsere Schätze und Kostbarkeiten zu teilen.

Beim Basteln sind alle voll dabei. Die Kinder mischen Zitronengras, Orange und Vanille zu ihrem eigenen Duftöl, ein kleiner Schatz zum Mitnehmen. Unser Gottesdienst endet mit dem gemeinsamen Vaterunser und unserem Segenslied. Und schon heißt es Abschied nehmen – zumindest bis zum nächsten Sonntag.

Wir wollen auch wieder ein Krippenspiel einüben, das wir am Hl. Abend beim Familiengottesdienst in Lindach aufführen.

Bist du auch neugierig darauf, wie es so in der Kinderkirche ist?

Dann schau vorbei!
Wir treffen uns jeden

Sonntag (außer in den Ferien) um 10:15 Uhr im Ev. Gemeindehaus!

Daniel Grimm

MINA & Freunde





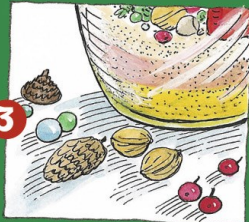
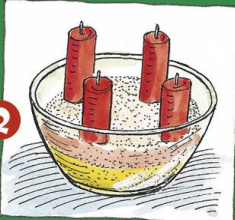
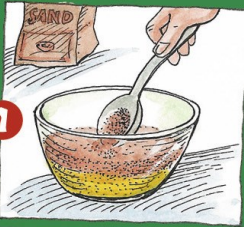
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck.
So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!

Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@evangemeindeblatt.de



Rätselauflösung: der 2. Stern von rechts oben

Kinderchor: Die Ohrwürmer im Seniorenheim.

Viele bunte Herbstlieder präsentierten die Ohrwürmer im ASB - Heim. Mit Gitarrenbegleitung und vielen Solisten wurden die Gesangsbeiträge verstärkt. Dazu natürlich immer die Refrains oder auch mal das gesamte Lied vom ganzen Chor. Gesungen wurde über Kastanien, die fallen, über den Regen im Herbst, die schönen bunten Laternen und die vielen bunten Blätter. Bei „He-ho, spann den Wagen an“ sangen die Senioren sogar mit, worüber sich die Kinder ganz besonders freuten. Als Überraschung gab es dann sogar noch Süßigkeiten für die fleißigen Sänger.



Foto: Maihöfer-Baur

Die Ohrwürmer im Gottesdienst

Ende September konnte man die Ohrwürmer auch im Gottesdienst erleben. In Lindach sangen sie am Sonntagmorgen mit viel Bewegung „Von allen Seiten umgibst du mich“, mit vielen Solisten „Jedes Kind ist anders“ und vor allem mit viel Spaß an der Musik von Gottes Liebe und seinen Werken.



Foto: Heike Rieß

Die Ohrwürmer freuen sich über neue Sängerinnen und Sänger: immer montags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus.



Adventskonzert - 16.12.2023, 17.00 Uhr

Am 16.12.2023 findet das diesjährige Adventskonzert der Ohrwürmer statt. Wie jedes Jahr ist dieses Konzert etwas ganz Besonderes im Jahreslauf. Mit begleitenden Musikern und einer ganz besonderen Atmosphäre wollen wir uns auf Weihnachten einstimmen. Wir freuen uns über viele Besucher in der St. Nikolauskirche ab 17.00 Uhr. **Der Eintritt ist frei.**

JUGENDLICHE - KONFIS

In großer Runde haben wir das neue Konfirmandenjahr begonnen: **29 Jugendliche** haben sich angemeldet und möchten sich konfirmieren lassen. Neun aus Großdeinbach, neun aus Mutlangen und elf aus Lindach. Diese große Zahl ist ein wirklicher Grund zur Freude - und gleichzeitig herausfordernd, denn wir versuchen das gemeinsame Jahr auch wirklich gemeinsam zu gestalten und nicht getrennt in zwei Gruppen. Dabei stoßen wir nicht nur an Kapazitätsgrenzen unserer Räumlichkeiten, sondern müssen jede und jeden einzelnen gut im Blick behalten.

Wie gut, dass es die Konfibegleiter*innen gibt: Ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene, die mit mir zusammen das Konfirmandenjahr gestalten und besonderen Fokus darauf legen, dass alle Konfis wahrgenommen werden und sich wohlfühlen können. Deshalb haben wir auch ziemlich am Beginn des Konfirmandenjahres immer schon eine gemeinsame Übernachtung im Gemeindehaus eingeplant, damit viel Zeit zum Kennenlernen und Vertrauen fassen möglich ist.

Hier ein Gruppenfoto:



JUGENDLICHE - KONFIS

**Unsere Konfis:**

Felix Barth, Lars Bläse,
 Marius Eggert, Raphael Fernsel,
 Amelie Fink, Mia-Lotta Frank,
 Jule Gerhardts,
 Simon Ivancević,
 Florentine Kautnik, Ben Kolb,
 Lenny Kratochville,
 Viktoria Kraus, Bennet Lappe,
 Nikolas Lenz, Maximilian Lösch,
 Emil Maas, Annika Noller,
 Jan Pratsch, Rosalie Radecki,
 Leonie Rommel, Daniel Rösiger,
 Lukas Schlegel,
 Hannah Schmeiser,
 Synnia Schmidt,
 Sophie Siegfried,
 Oliver Stäbler, Liam Tag,
 Sarah Weißmüller und
 Valentin Zipperer.

Pfarrer Jochen Leitner
 und die Konfibegleiter



„Make Some Voice“ - Konzerteinladung und Jahresrückblick

Gospel and More!

Zum krönenden Abschluss des Chorjahres laden wir am 09.12.2023 um 19 Uhr zu unserem Konzert in der St. Nikolauskirche in Lindach ein.

Der Eintritt ist frei. Neben den bekannten Gospelsongs steht das "more" natürlich für die besinnliche Adventszeit und das bevorstehende Weihnachtsfest. Nach dem Konzert wollen wir mit euch bei Glühwein und Plätzchen ins Gespräch kommen und das Chorjahr im wahrsten Sinne des Wortes "ausklingen" lassen.

Wir freuen uns über zahlreiche Zuhörer aus unserer Gemeinde!




09.12.2023 - 19 Uhr
St. Nikolauskirche
73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach



Eintritt frei



 [_make_some_voice_](https://www.instagram.com/_make_some_voice_)

 www.make-some-voice.de

JUNGE ERWACHSENE

MAKE SOME VOICE blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. So konnten wir unter anderem die Konfirmationen in Lindach mit vier Liedern mitgestalten. Es ist für uns immer wieder besonders, in unserer Kirchengemeinde Gottesdienste und Feste mitfeiern zu dürfen. Auch auf zwei Hochzeiten aus den eigenen Reihen trug der Chor zur gelungenen musikalischen Gestaltung bei.

Besonders war in diesem Jahr der musikalische Workshop mit Klaus „Eddy“ Ackermann. Mit Fokus auf die „Complete Vocal Technique“ lieferte uns dieser viele Anknüpfungspunkte für unsere weitere Probenarbeit. Vielen Dank an den Förderverein und die Kirchengemeinde für die finanzielle Unterstützung.

Zahlreiche Chormitglieder mit Familien folgten im Sommer der Einladung unserer Chorleiterin Katrin Göhringer nach Hirschbach und verbrachten einen wundervollen Tag bei bestem Wetter mit gutem Essen und kühlen Getränken.



Besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin Katrin, Rosi für die musikalische Begleitung und natürlich allen Chormitgliedern für das gelungene Jahr.

Bild und Text: Magdalena Bühner

Frauenkreis

Der Frauenkreis „Die Freistrample-
rinnen“ möchte auch im Jahr 2024
wieder ein vielfältiges Programm
anbieten.



Zu Beginn des Jah-
res laden wir mit
Frau Fiehn aus der
gleichnamigen
Buchhandlung zu
einem literarischen
Abend ein.



Am 1. März wird es ei-
nen Gottesdienst zum
Weltgebetstag geben.

Des Weiteren haben wir den
WeiterWeg in Gschwend als liturgi-
sche Wanderung auf dem Plan, den
Besuch einer Kalligrafie-Malerin mit
Pfingstrosengarten-Besichtigung,
einen Klangschaalenabend mit
Susanne Trunk,
„Hoffnungswege“ in Kooperation mit
der Katholischen Erwachsenenbil-
dung, eine Führung in der Voggen-
bergmühle und einen Kaffeenach-
mittag.

Wir freuen uns auf viele altbekannte
und neue Gesichter, alle Frauen
jeden Alters und jeder Konfession
sind uns herzlich willkommen!



Grafik: Konstanze Ebel

Die genauen Termine und nähere
Informationen entnehmen Sie bitte
dem Mitteilungsblatt und der Home-
page der Kirchengemeinde.

www.lindach-mutlangen.de
Sehr gerne können Sie sich bei Fra-
gen telefonisch an uns wenden.

Andrea König 07171 - 77126
Susanne Trunk 07171 - 75905
Martina Nitschke 07171 - 73531

It's Tea -Time: Herzliche Einladung

ZEIT



Zum gemeinsamen

- Genießen
- Reden
- Zuhören
- Ruhe finden

bei Tee und Gebäck

Freitag **26. Januar 2024**
15. März 2024
10. Mai 2024
12. Juli 2024

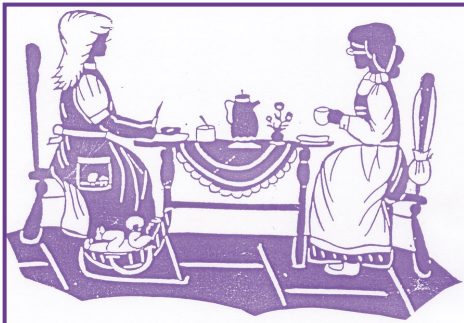
jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
 im Ev. Gemeindezentrum Mutlangen,
 Ringstr. 32



Kontaktinformationen:

Doris Pahr Tel. 015114330757 pahrdoris@gmail.com
 Birgit Ivancevic Tel. 01749892192 birgit-ivancevic@web.de

Frauenfrühstück: Voranzeige:



Herzliche Einladung

Termin:

Donnerstag, den 24.03. 2024
 von 09.00Uhr bis 11.00 Uhr im
 Evangelischen Gemeindehaus
 in Lindach, Paul-Gerhardt - Weg 15

Weitere Infos folgen.



Seniorencafé

**Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Seniorennachmittag im Advent**

Donnerstag, 7. Dezember 2023, 14.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Lindach

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu Kaffee und
leckerem Kuchen und adventlichem Programm.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrvikar Michael de Campos
und das ökumenische Team



Grafik: Pfeffer

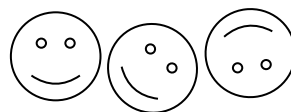
Auch im neuen Jahr laden wir Sie ganz herzlich
zum **Seniorencafé** ins Evangelische Gemeindehaus Lindach ein,
Wir treffen uns jeweils donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.
Sie haben wie immer Zeit, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen beisam-
men zu sein. Und wir überraschen Sie mit einem kurzweiligen Programm.

11. Januar

Geschichte und Geschichten deutscher Auswanderer nach Brasilien.
Pfarrerin Maïke Ulrich und ihr brasilianischer Mann Pfarrer Silvio Meincke
erzählen davon mit Bildern.

8. Februar

Weiberfasnacht: - auch Männer sind willkommen!
Musikalischer Nachmittag mit Hermann Riek.



7. März

Ursula Bertsch überrascht Sie mit dem Thema
„Frühling, Frühling, wird es nun bald“

11. April Distriktseniorentag
Lassen Sie sich verzaubern!



Grafik: Pixabay

Luise Schneider



TAUFEN:

TRAUUNGEN:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden auf dieser Seite keine Namen veröffentlicht

BESTATTUNGEN:

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend
und am Morgen
und ganz gewiss an jedem
neuen Tag.**

Dietrich Bonhoeffer

KONTAKTE

Pfarramt Lindach-Mutlangen - Pfarrerin Carolin de Campos

Paul-Gerhardt-Weg 15 - 73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach
Telefon: 07171/72652 - Mail: pfarramt.lindach-mutlangen@elkw.de

1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates - Ursula Bertsch

Mail: ursula.bertsch@lindach-mutlangen.de

Gemeindebüro Lindach-Mutlangen - Melanie Wöger

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr (in den Ferien nur freitags)

Paul-Gerhardt-Weg 15 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach

Telefon: 07171/71821 – Mail: gemeinde.lindach-mutlangen@elkw.de

Kirchenpflege - Heike Rieß

Telefon: 07171/9992324

Mail: kirchenpflege@lindach-mutlangen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Ostalb: IBAN DE 88 6145 0050 0440 0315 29

VR-Bank Ostalb IBAN DE 90 6149 0150 1151 1520 05

Evangelischer Kindergarten Lindach - Leitung: Gabriele Mäule

Johannesweg 10 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach

Telefon: 07171/74105 – Mail: ev.kiga@lindach-mutlangen.de

Evangelisches Gemeindezentrum Mutlangen - Ingeborg Krakow

Mesnerin und Hausmeisterin – Ringstraße 32

73557 Mutlangen – Telefon: 07171/754 50

Evangelisches Gemeindehaus Lindach - Sabine Gerzabek

Paul-Gerhardt-Weg 15 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach

Telefon: 07171/777290

St. Nikolauskirche Lindach – Paul-Gerhardt-Weg 12

Mesner: Volker Ziermann – Telefon: 07175/9233018

Konfirmandenarbeit - Pfarrer Jochen Leitner

Telefon : 07171/73765 Mail: pfarramt.grossdeinbach@elkw.de

Pfarrerin Friederike Fritz - Telefon: 0152 - 56327071

Weitere Infos auch auf der Homepage: www.lindach-mutlangen.de